

Zeitschrift: Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois

Herausgeber: Bernischer Lehrerverein

Band: 2 (1900-1901)

Heft: 8

Artikel: Das Centralkomitee an die Sektionen = Le comité central aux sections

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-237258>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins.

BULLETIN

de la

Société des instituteurs bernois.

Das Centralkomitee an die Sektionen.

Geehrte Mitglieder!

Wir haben Ihnen über folgende Punkte Mitteilungen zu machen:

1. **Stellvertretungskasse.** Es laufen noch immer verschiedene Anfragen ein, ob nun dieselbe in Aktion sei. Wir verweisen auf die im Korrespondenzblatt Nr 7, Seite 50, wiede, fettgedruckte Mitteilung: „Die : sind angenommen und treten mit am 1. Januar 1901 in Kraft.“

Was die weiteren Schritte anbelangt, so hat, wie bereits in der letzten Nummer erwähnt wurde, das C.-C. die Erziehungsdirektion ersucht, die Bezugsanweisung für den dem Lehrer zufallenden Drittel der Kosten nicht zu Lasten des Lehrers oder der Lehrerin, sondern direkt zu Lasten der Stellvertretungskasse anzustellen. Dem Gesuch wurde von der Erziehungsdirektion in sehr bereitwilliger Weise entsprochen, was wir hier bestens danken.

Nachdem nun das gemeinnützige Werk zustande gekommen ist, so gilt es, mit aller Kraft dahin zu arbeiten, daß sich die Einrichtung bewährt und gut marschiert. Dies ist leicht zu erreichen, wenn in erster Linie die Statuten genau gehandhabt werden und wenn in zweiter Linie die Sektionsvorstände dem Stellvertretungskassier die Arbeit dadurch erleichtern, daß sie jeweilen ihre be-

Le Comité central aux Sections.

Messieurs et chers collègues,

Nous avons des renseignements à vous donner sur les points suivants:

1. **Caisse de remplacement.** On nous demande encore toujours si cette institution a commencé ses opérations. Nous renvoyons au Bulletin No. 7, page 50, communication imprimée en caractères gras: „Les statuts sont acceptés et entrent en vigueur le 1^{er} janvier 1901.“

Concernant les mesures ultérieures à prendre, ainsi qu'il a déjà été dit dans le dernier numéro, le C.-C. a prié la Direction de l'Instruction publique de faire les assignations, pour le tiers des frais incomptant à l'instituteur ou à l'institutrice non pour le compte de ceux-ci, mais *directement pour le compte de la caisse de remplacement*. Notre requête à la Direction de l'Instruction publique a été accueillie très favorablement, ce dont nous remercions bien sincèrement à cette place l'autorité.

Notre institution d'utilité publique étant arrivée à chef, il s'agit maintenant de faire tout son possible pour que l'œuvre prospère et marche bien. Ce but sera facilement atteint si d'abord les statuts sont observés sempiternellement et si, en seconde ligne les comités de sections facilitent le travail du gérant de la Caisse de remplacement en

züglichen Mitteilungen, sowie die Mitglieder-
beiträge rechtzeitig einsenden. Was die
Statuten anbelangt, so müssen wir da na-
mentlich auf zwei Punkte speziell aufmerksam
machen. Es betrifft dies § 3, welcher lautet:

„Der Eintritt in die Kasse ist für sämt-
liche der Primarlehrerschaft angehörenden
Mitglieder *obligatorisch*.“

Die Weigerung, der Kasse innerhalb drei
Jahren nach Inkrafttreten dieser Statuten
oder nach Antritt der ersten Stelle beizu-
treten, hat den Ausschluß, beziehungsweise
die Nichtaufnahme in den Verein zur Folge.

Zum Eintritt genügt die Anmeldung
beim betreffenden Sektionsvorstande. Die
Aufnahme in die Kasse schließt die Aufnahme
in den Lehrerverein in sich.“

Wir müssen ebenfalls aufmerksam machen
auf § 11, wonach die Sektionskassiere die
Prämien je per Halbjahr bis Ende Fe-
bruar beziehungsweise bis Ende August
dem Stellvertretungskassier (derzeit Lehrer
Itten in Thun) einzusenden haben. Es
sei hier erwähnt, daß die Einsendung der
ordentlichen Jahresbeiträge dieses Jahr
viel regelmässiger vor sich gegangen ist als
andere Jahre. Hoffen wir, die Ablieferung
der Beiträge für die Stellvertretungskasse
werde ebenso pünktlich geschehen!

Um den Sektionen weitere Anfragen zu
ersparen und irrtümlichen Auffassungen vor-
zubeugen, erlauben wir uns, Ihnen hier
den bisherigen Gang in Stellvertretungs-
fällen, sowie den nunmehr einzuschlagenden
Weg kurz zu skizzieren. Vor dem Bestehen
der Stellvertretungskasse hatte sich die Lehr-
kraft, welche eine Stellvertretung stellen
mußte, mit der Schulkommission ins Ein-
vernehmen zu setzen. Diese leitete die An-
gelegenheit an die staatlichen Behörden
weiter. Die Erziehungsdirektion genehmigte
die Stellvertretung und wies die Amts-
schaffnerei des betreffenden Kreises an, den
Stellvertreter beziehungsweise die Stell-

envoyant pour *le terme fixé* leurs com-
munications y relatives ainsi que les
cotisations des membres. Pour ce qui
est des statuts, nous tenons à vous
rendre attentifs surtout à 2 points spé-
ciaux. Cela concerne le § 3, ainsi conçu:

„L'entrée dans la Caisse de remplace-
ment est *obligatoire* pour *tous* les socié-
taires appartenant au *corps enseignant*
primaire.“

Les personnes qui refuseront d'ad-
hérer à cette institution dans un délai
de trois années après l'entrée en vigueur
des présents statuts ou après leur entrée
en fonctions, *seront exclues* de la société
ou *ne seront plus admises* comme
sociétaires.

L'entrée se fait en s'annonçant au
Comité de la section. La participation
à la Caisse de remplacement implique
la réception dans la Société des insti-
tuteurs.“

Nous nous faisons un devoir de rappeler
de même le § 11 aux termes du-
quel les caissiers de sections ont à re-
mettre les cotisations semestrielles des
sociétaires au gérant de la Caisse de
remplacement (actuellement Mr. Itten à
Thoune) jusqu'à *fin février* et *fin août*
au plus tard.

Nous avons le plaisir de noter à ce
propos que l'envoi des cotisations an-
nuelles ordinaires s'est fait au cours de
cet exercice beaucoup plus régulièrem-
ent que les années précédentes. Espérons
que le versement des contribu-
tions à la Caisse de remplacement
s'opérera aussi ponctuellement.

Afin d'éviter aux sections d'autres
demandes de renseignements et de pré-
venir des interprétations érronées, nous
nous permettons de vous donner ci-après
connaissance de la marche suivie jus-
qu'ici pour les cas de remplacement,
ainsi que des démarches à faire désormais:

Avant l'existence de la Caisse de
remplacement, l'instituteur qui avait
besoin d'un remplaçant s'entendait avec
la commission d'école. Celle-ci trans-
mettait l'affaire aux autorités cantonales.
La Direction de l'Instruction publique
approuvait le remplacement et avisait
la recette du district respectif qu'elle

vertreterin auszuzahlen und zugleich von der betreffenden Gemeinde und dem remplaçierten Lehrer je $\frac{1}{3}$ der Kosten zu erheben.

Der nunmehrige Gang weicht einzig in der Weise vom bisherigen ab, daß der erkrankte Lehrer nebst der Schulkommission auch sofort den Sektionsvorstand in Kenntnis zu setzen hat. Die Sektionsvorstände haben unverzüglich von allen Stellvertretungsfällen, Mitglieder des Vereins betreffend, den Stellvertretungskassier in Kenntnis zu setzen und haben Name und Wohnort genau anzugeben. Daß dies pünktlich geschieht, ist notwendig, um allfälligen Mißverständnissen vorzubeugen. Die Erziehungsdirektion weist nämlich für sämtliche Stellvertretungen, also auch für Nichtmitglieder, $\frac{1}{3}$ der Kosten zu Lasten der Stellvertretungskasse an, weil sich dies nicht wohl anders thun läßt. Der Stellvertretungskassier setzt sich dann mit der Amtsschaffnerei seines Kreises, also gegenwärtig mit der Amtsschaffnerei Thun, ins Einvernehmen, von wo aus die Auszahlung erfolgt. Nichtmitglieder werden selbstverständlich vom Stellvertretungskassier für ihren Drittels belastet. Für nichtangemeldete Fälle ist der Stellvertretungskassier auch nicht verantwortlich.

Wir fühlen uns verpflichtet, Ihnen noch mitzuteilen, daß in der Stellvertretungsfache im allgemeinen übelwollende Neuerungen gefallen sind. Die Ehre der Lehrerschaft erfordert, daß keine Unregelmäßigkeiten, seien sie dieser oder jener Art, im Stellvertretungswesen vorkommen.

Wir erwarten auch des Bestimtesten, daß alle oben erwähnten Punkte genau befolgt werden.

Zur Vervollständigung des Abstimmungsergebnisses können wir noch mitteilen, daß nachträglich auch das Resultat der Sektion Moutier, welche die Statuten ebenfalls mit 28 gegen 2 Stimmen angenommen hat, eingelangt ist.

eut à payer le remplaçant ou la remplaçante et à se faire rembourser en même temps le tiers des frais par la commune et autant par l'instituteur remplacé.

La marche à suivre dorénavant ne diffère de la façon de procéder usitée jusqu'à ce jour qu'en ceci: C'est que l'instituteur malade et la commission d'école devront *immédiatement donner connaissance des cas de remplacement aux comités de sections*. Ceux-ci avisent aussitôt le gérant de la Caisse de remplacement de tous les cas de remplacement concernant des sociétaires, en indiquant leurs noms et leur domicile. Il est de toute nécessité que ces avis soient expédiés ponctuellement, afin d'éviter des malentendus. C'est que la Direction de l'Instruction publique fait les assignations pour le tiers des frais de remplacement au compte de la Caisse de remplacement, pour *tous* les cas de remplacement, par conséquent aussi pour ceux qui concernent des non-sociétaires, car il ne serait guère possible de procéder autrement. Le gérant de la Caisse de remplacement s'entend alors avec la recette de son district, donc actuellement avec la recette du district de Thoune, qui fait les payements. Bien entendu, le gérant de la Caisse de remplacement débite les non-sociétaires du tiers des frais leur incombant. Le caissier général n'est pas responsable pour les cas qui ne sont pas annoncés.

Nous croyons de notre devoir de ne pas vous laisser ignorer, que des opinions malveillantes ont été émises à plusieurs reprises à l'égard de notre caisse de remplacement. L'honneur du corps enseignant exige qu'aucune irrégularité ne se produise, de quelque nature qu'elle soit.

Nous espérons de même que toutes les prescriptions dont il a été question ci-dessus seront rigoureusement observées. Afin de compléter les résultats de la votation, nous ajoutons encore que les chiffres de la section de Moutier nous sont parvenus par la suite, laquelle section a accepté les statuts par 28 voix contre 2.

2. Arbeitsprogramm 1900/1901. Der Termin für Ablieferung der Arbeiten ist abgelaufen. Es freut das C.-C., konstatieren zu können, daß mehrere Sektionen ihre flotten und ausführlichen Arbeiten pünktlich abgeliefert haben. Verschiedene Sektionen scheinen es indessen nicht so eilig zu haben; denselben empfehlen wir das pünktliche Vorgehen obgenannter Sektionen zur Nachahmung bestens.

Anschließend daran möchten wir erjuchen, uns allfällige Vorschläge für das Arbeitsprogramm 1901/1902 zu übermitteln. Es wird hiezu immer genügend Gelegenheit geboten, um so unerfreulicher ist es dann für das C.-C., wenn manchmal in den Fachzeitungen Notizen kommen, diese oder jene Frage hätte sich besser oder ebensogut geeignet. Warum den Mund nicht zur richtigen Zeit aufmachen?

Mit volleg. Gruß!

Thun, im Februar 1901.

Für das Centralkomitee,

Der Präsident:

Chr. Beetschen.

Der Sekretär:

Alex. Hängärtner.

Programme de travail pour 1900/01.
Le délai pour l'envoi des travaux est expiré. Le C.-C. a le plaisir de constater que plusieurs sections ont livré à temps des rapports complets et bien compris. Différentes sections ont été moins pressées et nous leur recommandons d'imiter la ponctualité des premières.

Comme suite à ces remarques, nous vous prions de nous adresser vos propositions pour le programme de travail de 1901/1902. Il se présente pour cela assez d'occasions, car il est désagréable pour le C.-C. de devoir prendre connaissance dans les journaux pédagogiques d'articles critiquant le choix des questions mises à l'étude et présentant d'autres questions qui, à l'avis des correspondants, auraient fait meilleure figure dans le programme. Pourquoi ne pas ouvrir la bouche au moment propice?

Agréez, Mesdames et Messieurs, chers collègues, nos salutations fraternelles.

Thoune, février 1901.

Au nom du Comité central

Le Président:

Chr. Beetschen.

Le Secrétaire:

A. Hængærtner.